

Leiterin des Evangelischen Altenpflegeheimes feierlich verabschiedet



Viel Lob und Dank (und einige Geschenke) konnte Anja Frischkorn am 14. Juni in Empfang nehmen. Bedauern, dass sie geht, Anerkennung für das Geleistete war der Tenor der würdigenden Grußworte. Nach einer von der Dekanin Manich gestalteten kurzen Andacht, dankte Hartmut von Schöning im Namen des Evang. Stifts Freiburg und würdigte OB Martin Wolff die Persönlichkeit und das Engagement von Anja Frischkorn: „Sie waren die richtige Frau an der richtigen Stelle. Sie hatten ein schweres, ein höchst verantwortungsvolles Amt übernommen. Keine Frage – es ist eine schöne Aufgabe, Menschen zu helfen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Aber es ist auch eine Aufgabe, die viel Kraft kostet.“ Dem schlossen sich der Seniorenratsvorsitzende Maaß und der stellv. Vorsitzende des Heimbeirats ergänzend an. Musikalisch dankte Simon Bahlinger der rührigen Heimleiterin. Sie selbst nehme positive Eindrücke aus Bretten mit, versicherte Anja Frischkorn.

Entscheidungen im Gemeinderat Sitzung vom 19. Juni 2012

1. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten dem Kindergartenbedarfsplan sowie dem Bedarfsplan für Kleinkinderbetreuung zu. Die nötigen Mittel sind im Haushaltsplan 2013 zur Verfügung zu stellen.
2. Einstimmig wurde die Neufassung der Entgeltordnung für städtische Kindergärten zum 1. September 2012 beschlossen
3. Bei 2 Gegenstimmen wurde eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 4.640 Euro genehmigt; bewilligt wurde für den Ev. Kindergarten „Arche Noah“ in Diedelsheim der übliche Investitionskostenzuschuss in Höhe von 70 % der Kosten, also maximal 4.640 Euro.
4. Einstimmig beschlossen wurde die 1. Änderungssatzung der Friedhofsordnung und Bestattungsgebührensatzung der Stadt Bretten.
5. Gebilligt wurde - bei 1 Enthaltung - der Entwurf zur vierten Änderung des Bebauungsplanes „Adlersberg“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Neibsheim. In dem Zusammenhang, ist der Flächennutzungsplan 2005 der Verwaltungsgenossenschaft Bretten/Gondelsheim anzupassen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das weitere Verfahren beschleunigt nach den Vorgaben des BauGB und der LBO durchzuführen.
6. Einstimmig beschlossen wurde die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans „Mönchswiesen“ mit örtlichen Bauvorschriften, Gemarkung Gölshausen. Der Bebauungsplan ist im beschleunigten Verfahren nach § 13a i.V.m. § 13 BauGB und § 74/7 LBO aufzustellen.
7. Mit 15 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen wurde die Planung zur Umgestaltung der Reuchlinstraße im Abschnitt zwischen der Heilbronner Straße und dem Hölderlinweg gebilligt.
8. Einstimmig wurde die Umgestaltung der Bertholdstraße im Abschnitt zwischen der Bismarckstraße und der Straße „Am Roßlauf“ auf Grundlage der Variante 2 (Gehweg Nordseite 2 m Breite, Südseite ca. 2,5 m) gebilligt und der Baubeschluss gefasst. Die Verwaltungsvorlage wurde dahingehend ergänzt, dass auf beiden Seiten der Straße zur optischen Verengung eine Rinne von jeweils 50 cm angelegt werden soll.
9. Bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wurde einer überplanmäßigen Auszahlung für die Brücke über den Talbach (Schafgraben) in Neibsheim in Höhe von 74.640 Euro zugestimmt. Die Arbeiten wurden zum Preis von 144.403,01 € an die Firma Harsch vergeben.

Polnische Schüler im Rathaus

Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte am 14. Juni 22 Schülerinnen und Schüler des Lyceums A.Frycz Modrzewskiego aus Warschau. Der vor anderthalb Jahrzehnten geknüpft Kontakt des MGB mit dem Warschauer Gymnasium, das in einer deutschsprachigen Abteilung intensiv nicht nur Deutsch als Fremdsprache unterrichtet, hat sich als langlebig erwiesen. Wie Oberbürgermeister Martin Wolff erfahren konnte, fühlten sich die polnischen Schüler in Bretten, im Melanchthon-Gymnasium und in den Familien sehr wohl. Während des einwöchigen Aufenthalts konnten sich die Polen und Deutschen bei gemeinsamen Projektarbeiten, im Unterricht und bei Ausflügen anfreunden. „Das einige Europa der Regionen, braucht solche Kontakte zwischen Jugendlichen, um Vorurteile abzubauen und gegenseitige Sympathien zu wecken“, so OB Wolff. Auf polnischer Seite wurden die Jugendlichen von den Lehrerinnen Anna Tracz und Marta Poniewierska begleitet, seitens des MGB waren die betreuenden Lehrer Rüdiger Söhner, Bastian Witt und Katja Seebald. Der Schüleraustausch wird auch wegen seiner beispielhaften Bedeutung vom deutsch-polnischen Jugendwerk unterstützt.

Kooperation der Beruflichen Schulen und E.G.O. ausgezeichnet



Die „Wirtschaft macht Schule“-Kooperationspartner, das Technische Gymnasium der Beruflichen Schulen und die Firma E.G.O. Elektro-Gerätebau wurden für ihre erfolgreiche Zusammenarbeit geehrt.

BM Willi Leonhardt gratulierte den Akteuren zu der Auszeichnung mit dem „5-Sterne-Qualitätssiegel“ der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe. Es sei das erklärte Ziel der Kooperation, den Wirtschaftsstandort zu sichern und zu stärken, sowie die Attraktivität dieser Region zu erhöhen. „Mit der Auszeichnung wird diese exzellente und vorbildliche Partnerschaft der letzten fünf Jahren gewürdigt“, so BM Leonhardt anerkennend. Gleichzeitig richtete er den Blick in die Zukunft und hielt fest, dass diese Auszeichnung auch „einen Startpunkt für eine noch intensivere und vertiefte Zusammenarbeit sein kann und soll“. Als Vertreter des zuständigen Schulträgers beglückwünschte Knut Bühler, Erster Landesbeamter des Landkreises Karlsruhe, die Kooperationspartner. Er zeigte sich zuversichtlich, dass diese Zusammenarbeit weiterhin erfolgreich verläuft. Schulleiterin Barbara Sellin erkannte in der Gemeinschaft die „klassische Win-Win-Situation“. Als Beispiele für die „offene und innovative Zusammenarbeit“ benannte sie die Entwicklung neuer Corporate Designs oder die Auslobung eines speziellen Abiturientenpreises. Markus Blümle, Prokurist und Leiter des Personal- und Sozialwesens, hob hervor, dass es sich bei dieser Zusammenarbeit um eine „gelebte Kooperation“ handele, da „die Förderung junger Leute schon lange zur Firmenkultur gehört.“ Überreicht wurden die Urkunden von Gerd Stracke, Vizepräsident der IHK Karlsruhe. Mit dem „5-Sterne-Qualitätssiegel“ verleiht die IHK die höchste Auszeichnung, die im Rahmen dieses Programms verliehen werden kann.

Internationales Frauenfrühstück

Das letzte Frauenfrühstück vor der Sommerpause findet am Mittwoch, den 27.6.12 um 9.30 Uhr im Melanchthonstübli statt.

Das Stübli liegt im UG des Melanchthonhauses und ist von der Seitentreppe aus zugänglich. Mittwochs ist ja immer Markt und über dieses Marktgeschehen in Bretten durch die Jahrhunderte erzählt Heidemarie Leins, deren Steckenpferd Heimatgeschichte in ihrem Facettenreichtum ist. Aber zu einem solchen Bericht gehört natürlich auch das Erleben eines Marktes. Das ist möglich, denn dem Melanchthonverein werden immer wieder Dinge zum Verkaufen überlassen. So sollen die vielen brauchbaren Stücke, Couvertbettbezüge, Tischlampen, Bücher, Stoffe u. v. m., eine Käuferin finden, denn diesen Markt machen die Besucherinnen des Frühstücks unter sich aus. Günstige Preise sind garantiert. Darum wäre es schön, wenn viele Besucherinnen daran teilnehmen könnten. Zum Frühstück, zu dem die Gemeinderätinnen bitten, ist wieder das eigene Gedeck und etwas für das gemeinsame Frühstücksbuffet mitzubringen. Brot, Brötchen, Butter, Kaffee, Tee stehen zur Verfügung.

Existenzgründer Sprechstunde

Am Mittwoch, 27.06.12 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Kurpfalz: Bretten und Heidelberg

Mit einer launigen Einführung über Erwerb und Verteidigung von Eigentum im Mittelalter und der Gegenwart, bereitete Norbert Grißhaber, der Vorsitzende des Sparkassen-Vorstandes, dem Vortrags-Thema Heidelberger Schloss mit seinen Bezügen zu Bretten, den adäquaten Boden. Sogar das regionale Kraichgau-Fernsehen sowie zahlreiche Besucher - viele schon im Gwand - folgten in der Sparkasse den kurzweiligen Ausführungen von Dr. Heiko P. Wacker.



Abwasserzweckverband Oberer Kraichbach

Am Montag, 25. Juni 2012 findet um 18.00 Uhr im Rathaus in Sulzfeld, Am Rathausplatz 1, die nächste

Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung

statt.

Tagesordnung

1. Jahresabschluss 2011
- Beschlussfassung
2. DWA Leistungsvergleich
- Kenntnisnahme
3. Ertüchtigung Nachklärbecken
- Sachstandsbericht Ingenieurbüro Pöyry
- Beschlussfassung
4. Bekanntgaben, Verschiedenes

Zur Verbandsversammlung wird recht herzlich eingeladen.
Mit freundlichen Grüßen
Thomas Nowitzki
Bürgermeister, Verbandsvorsitzender